



Sakraler Drehort: Das Filmteam kam nur vor die St. Patrick's Cathedral (oben); sexy Outfits: Shop von Chefstylistin Patricia Field (unten)



FORTSETZUNG VON SEITE 107

## Der neue Sex-Appeal

Lasertherapie. Für die Premiere muss ich doch gut aussehen.» Gerade gestern seien die VIP-Tickets gekommen.

Drei Szenen wurden im Lumi gedreht. Zuvor hatte die Filmcrew das Lokal komplett renoviert, Holzvertäfelungen angebracht und die Wände neu gestrichen, damit die Farbe zu den Kleidern der Schauspieler passt. Lumi liess es danach so – sie ist ein Fan von SATC, am meisten von Carrie und Charlotte. «Da ich verheiratet bin, kann ich kein Leben wie die Männer fressende Samantha führen. Schön wärs!» Dabei tritt sie gar nicht so anders auf als der Sexvamp der Serie: Ihr Mann Patrick ist – wie auch bei Samantha üblich – gut 10 Jahre jünger. Und nachdem sich Lumi fürs Foto in Schale geworfen hat, gewährt ihr Ausschnitt nicht weniger Einblick als jener von Samantha.

### Bei Patricia Field und Wink findet man Carries Look

Während das Filmteam das Lumi «nur» aufpolierte, wurden andere Drehorte komplett umfunktioniert, ihr ursprünglicher Zweck gänzlich verfälscht. Zum Beispiel das Hotel Giraffe. Die Piano-Suite im 12. Stock – keine eigentliche Suite, sondern ein Veranstaltungsraum – wurde in die Wohnung von Mr. Big, dem On-and-off-Freund von Carrie, umgewandelt. Hätte man auch im Studio haben können; warum aber filmten sie ausgerechnet hier? «Wegen unseres schönen Balkons», heisst es beim Hotel. Was

wie die Privatterrasse von Mr. Big daherkommt, ist in Realität der Hotel-Dachgarten, ein beliebter Ort für Apéros.

Ähnlich erging es dem Bistro Raoul's. Keine Dinner-, sondern eine Party-Szene wurde hier aufgenommen. Dabei hätte Kellner Aron so gerne das begehrte Steak au poivre vor Carrie hingestellt. Es ist offensichtlich, wieso die Locationscouts das Raoul's aus den 20000 Restaurants der Stadt ausgewählt haben: Es ist zugestrichelt mit Bildern, auf denen sich entblösste Ladys räkeln. Kellner Aron lässt dieses Argument nicht gelten: «Wir sind eine Institution: Uns gibt es seit 1973.» Also sehr lang – zumindest für New Yorker Verhältnisse.

«Sollen wir dir einen Diamanten besorgen?», fragt Mr. Big seine Carrie im Trailer zum Film. «Gib mir einfach einen grossen Schrank», antwortet sie. Oh yes, die Kleider – für viele die Essenz des Films. Was trägt Carrie? Und wo gibt es die Teile zu kaufen? Neben Designerklamotten von Oscar de la Renta, Schmuck von Tiffany's oder Stiletto von Manolo Blahnik führt Carrie – sehr gelegentlich – auch Dinge aus, die sich Normalsterbliche leisten können. Zu finden sind sie im Laden von Patricia Field, der Chefstylistin des Films. Goldene Hosenträger, Tigerprint-Leggings, Lack-Bustiers – von Kopf bis Fuss einkleiden könnte sich hier nicht mal Carrie. Doch in Kombination mit

Basics ergibt das genau den Stil, den wir an ihr so lieben. Field verkauft für 34 Dollar die schwarzen Halbhandschuhe, die Carrie in der Telefonkabine trägt. Oder die Eiffelturm-Tasche, ab 375 Dollar. Sie ist in einer Vitrine ausgestellt, neben einem Foto der Hauptdarstellerin. Die extravagante Tasche ist, anders als das Pariser Bauwerk, das sie wiedergibt, gerade gross genug für Handy, Lippenstift und Kreditkarte.

### Meatpacking District wurde dank SATC zur Partymeile

Tragbarer kommt die Mode im Wink daher. Er ist das Gegenteil von Fields Shop: klein, verspielt, sexuell gesittet. Die zitronengelbe Clutch im Krokolederprint –

auch ein Stück, das Carrie im Film ausführt – steht für 260 Dollar im Regal. Überall findet man Carries Handschrift; einzig in den farbigen Gummistiefeln, dem letzten Schrei der City, kann man sich die Stilikone nicht vorstellen.

Als Samantha in der Serie in das Meatpacking District zog, war das düstere Quartier mit den Schlachthäusern den wenigsten Touristen ein Begriff. Heute, über zehn Jahre später, ist es Manhattans Partymeile schlechthin. Highheels ohne Limit, eine Herausforderung auf dem unebenen Kopfsteinpflaster, bestimmen das Bild. Klar, dass das Meatpacking District im Film nicht fehlt. Gedreht wurde etwa im Laden von Designerin Diane von Furstenberg. Nebenan baut die Hotelkette The Standard ein Hochhaus, und wenig weiter liegt der neue Apple Shop – die Gegend ist definitiv nicht mehr «upcoming».

Knapp zwei Wochen bis zum Filmstart, doch in Manhattan merkt man – abgesehen von Zeitungsartikeln – nichts davon. Als ob der Kinofilm Werbung nicht nötig hätte, hängt am Times Square kein einziges SATC-Plakat. Da versprüht der Bryant Park gleich um die Ecke deutlich mehr «Sex and the City»-Feeling. Hier wurde ein Fashion-Week-Zelt nachgebaut, und das alte Karussell diente als Kulisse. Im Osten ist der Park begrenzt von der New York Public Library, auch einem Drehort von SATC, an der Südseite ragt das Bryant Park Hotel in die Höhe, ein teilweise vergoldeter Backsteinbau. Diverse Szenen wurden hier aufgenommen – auch jene, in der Carrie ihren Big mit dem Hochzeitsstraus bewirft. Ob die Aufnahme nur die Leute in die Irre führen sollte oder ob sie – bitte nicht! – im Film vorkommt, erfahren wir am 29. Mai.



Als Drehorte ausgewählt unter 20 000 Restaurants: Bistro Raoul's (oben) und das italienische Restaurant Lumi (unten) mit seiner Besitzerin Lumi Hadri-Devine aus dem Kosovo

## ZU DEN DREHORTEN VON «SEX AND THE CITY: THE MOVIE»

**Flüge:** American Airlines, Continental Airlines und Swiss fliegen nonstop von Zürich nach New York, ab etwa 850 Franken (inkl. Taxen), [www.aa.com](http://www.aa.com), [www.continental.com](http://www.continental.com), [www.swiss.com](http://www.swiss.com).

**Sehenswürdigkeiten:** St. Patrick's Cathedral, 5th Avenue und 50th Street, [www.saintpatricks-cathedral.org](http://www.saintpatricks-cathedral.org)  
New York Public Library, 5th Avenue und 42nd Street, [www.nypl.org](http://www.nypl.org). Einzelne Gebäudeteile, etwa die Astor Hall, können für Hochzeiten gemietet werden.  
**Hotels:** Giraffe Hotel, 365 Park Avenue South, Ecke 26th Street, [www.hotelgiraffe.com](http://www.hotelgiraffe.com). DZ ab 350 Dollar. Das Package Diva's Weekend gibt es ab 445 Dollar.  
Bryant Park Hotel, 40 West 40th Street, [www.bryantparkhotel.com](http://www.bryantparkhotel.com). Minimalistische Zimmer ab 270 Dollar. Wegen des SATC-Drehs gibt es ein Braut-Special.



- 1 Lumi Restaurant
- 2 St. Patrick's Cathedral
- 3 Bryant Hotel/Bryant Park
- 4 NY Public Library
- 5 Giraffe Hotel
- 6 Patricia Field
- 7 Wink Store
- 8 Raoul's Restaurant
- 9 Diane von Furstenberg

Viele Hotels bieten anlässlich des Films spezielle Packages mit Shoppingtour, Kuchen aus der Magnolia Bakery etc. an. Darunter sind das Mandarin Oriental, das Muse Hotel oder das Westin New York.  
**Restaurants:** Raoul's, 180 Prince Street, [www.raouls.com](http://www.raouls.com). Gutes

französisches Bistro, unbedingt reservieren. Im oberen Stock liest eine Dame aus der Hand. Lumi, 963 Lexington Avenue, [www.lumirestaurant.com](http://www.lumirestaurant.com).  
Italienisches Lokal, für die Upper East Side sehr günstig. Das Ossobuco mit vier Auszeichnungen der «New York Times» gibt es für 31 Dollar.  
**Shopping:** Patricia Field, 302 Bowery, [www.patriciafield.com](http://www.patriciafield.com)  
Wink Store, 155 Spring Street, [www.winknyc.com](http://www.winknyc.com)  
Diane von Furstenberg, 874 Washington Street, Ecke West 14th Street, [www.dvf.com](http://www.dvf.com)  
**SATC-Bustour:** On Location Tour fährt täglich zu den Locations der Serie und neu auch des Films, Dauer 3,5 Stunden, 40 Dollar. Die Tour gibts in Englisch und Deutsch. [www.screenstours.com](http://www.screenstours.com)  
**Allgemeine Infos:** [www.new-york.de](http://www.new-york.de), [www.nycvisit.com](http://www.nycvisit.com), [www.nyc-guide.de](http://www.nyc-guide.de)

## MELDUNGEN

### Flugpassagier musste im Bord-WC sitzen

**NEW YORK** Ein amerikanischer Fluggast verklagt die US-Billigairline JetBlue auf über zwei Millionen Dollar Schadenersatz. Er sei auf seiner dreistündigen Reise von San Diego nach New York vom Piloten gezwungen worden, auf der WC-Brille in der Bord-Toilette Platz zu nehmen. Seinen eigentlichen Sitz musste er einer Flight Attendant überlassen.

### Zaragoza rüstet sich für den Expo-Start

**ZARAGOZA** Die nordspanische Expo-Stadt Zaragoza legt sich mächtig ins Zeug, um vom 14. Juni bis 14. September 2008 den Besuchern attraktive Begleitevents anbieten zu können. So gibt es zum Beispiel drei Ausstellungen über den Maler Goya, und zwischen dem Stadtzentrum und dem Expo-Gelände finden Fahrten auf dem Río Ebro statt – mit Hightech-Elektrosolarbooten aus der Schweiz ([www.zaragoza.es](http://www.zaragoza.es)). Pauschalarrangements für die Expo gibt es ab 911 Franken bei Travelhouse, [www.travelhouse.ch](http://www.travelhouse.ch)

### Eine Wiesn-Mass für mehr als acht Euro

**MÜNCHEN** Der Besuch am Münchner Oktoberfest wird immer teurer, zumindest für jene, die viel trinken. Dieses Jahr übersteigt der Preis für eine Wiesn-Mass erstmals acht Euro. Bis zu 8,30 Euro verlangen einige Wiesn-Wirte. Wegen der gestiegenen Kosten für Hopfen und Brauergerste würden sie aber «keinen Cent» mehr verdienen, so die Wirte. Das Oktoberfest findet vom 20. September bis 5. Oktober statt. [www.oktoberfest.de](http://www.oktoberfest.de)

### Im Engadin relaxen statt im Meer baden

**ST. MORITZ** Wandern und Golfen im Engadin in luxuriöser Atmosphäre? Das Kempinski Grand Hotel des Bains in St. Moritz eröffnet in einem Monat seine Sommersaison. Um die Touristen von ihren Badeferienplänen abzubringen, hat das Hotel Specials aufgelegt. Etwa das Wellnesspaket mit diversen Behandlungen, einer Nordic-Walking-Tour und einem Yogakurs. Ab 945 Franken pro Person, [www.kempinski-stmoritz.com](http://www.kempinski-stmoritz.com)

## BUCHTIPP

### Auf dem Jakobsweg



Der Jakobsweg sei wie ein Virus, sagen Pilger, man komme nicht mehr von ihm los. Um die Zeit bis zur nächsten Reise zu überbrücken, hat Monika Hanna ein Buch für «Süchtige» verfasst. Es enthält 52 Geschichten über den Camino, für jede Woche eine. Monika Hanna: «Zurück vom Jakobsweg: Mit 52 Inspirationen durch das Jahr», Nymphenburger Verlag, 35,90 Fr.